WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 5: C07D 493/04, C12P 17/18 A01N 43/90, A61K 31/425 // (C07D 493/04, 313:00, 303:00) (C12P 17/18, C12R 1:00)

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 93/10121

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

27. Mai 1993 (27.05.93)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP92/02656

A1

(22) Internationales Anmeldedatum:

19. November 1992 (19.11.92)

(30) Prioritätsdaten:

P 41 38 042.8

19. November 1991 (19.11.91) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): GE-SELLSCHAFT FÜR BIOTECHNOLOGISCHE FOR-SCHUNG MBH (GBF) [DE/DE]; Mascheroder Weg 1, D-3300 Braunschweig (DE). CIBA-GEIGY AG [CH/CH]; Klybeckstr. 141, CH-4002 Basel (CH).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): HÖFLE, Gerhard [DE/ DE]; BEDORF, Norbert [DE/DE]; GERTH, Klaus [DE/DE]; REICHENBACH, Hans [DE/DE]; Mascheroder Weg 1, D-3300 Braunschweig (DE).

(74) Anwälte: BOETERS, Hans, D. usw.; Bereiteranger 15, D-8000 München 90 (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AU, CA, FI, HU, JP, KR, NO, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: EPOTHILONES, PROCESS FOR PREPARING THE SAME AND THEIR USE AS MEDICAMENTS AND AS PLANT PROTECTING AGENTS

(54) Bezeichnung: EPOTHILONE, DEREN HERSTELLUNGSVERFAHREN UND IHRE VERWENDUNG ALS ARZNEI-MITTEL UND PFLANZENSCHÜTZENDE MITTEL

(57) Abstract

Epothilones having general formula (I), a process for preparing the same and epothilone-containing agents are disclosed.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft Epothilone der allgemeinen Formel (I). Herstellungsverfahren sowie Epothilone enthaltende Mittel.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfhögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

ATU BB BE BF BG BI BR CF CF CH CM CS CD DE SFI	Österreich Australien Barbados Belgien Burkina Faso Bulgarien Benin Brasilien Kanada Zentrale Afrikanische Republik Kongo Schweiz Cöte d'Ivoire Kamerun Tschechoslowakei "Ischechischen Republik Deutschland Dänemark Spanien Finnland	FR GA GB GN GR HU IE IT JP KP KR KZ LI LK LM MC MG MI MN	Frankreich Gabon Vereinigtes Königreich Guinea Griechenland Ungarn Irland Italien Japan Demokratische Volksrepublik Korea Republik Korea Kasuchstan Litchtenstein Sri Lanka Laxemburg Mongeo Madagaskar Mali Mongelei	MR MW NL NO NZ PL PT RO SE SK SN SU TD TG UA US VN	Mauritanien Malawi Niederlande Norwegen Neussecland Polen Portugal Rumänien Russische Föderation Sudan Schweden Slowakischen Republik Senegal Soviet Union Tschad Togo Ukraine Vereinigte Staaten von Amerika Vietnam
--	--	--	---	--	---



EPOTHILONE, DEREN HERSTELLUNGSVERFAHREN UND IHRE VERWENDUNG ALS ARZNEIMITTEL UND PFLANZENSCHUTZENDE MITTEL

Die Erfindung betrifft Epothilone der folgenden allgemeinen Formel:

worin R¹ Wasserstoff, C₁-C₄-Alkyl, C₁-C₄-Alkanoyl, Li+, K+, Na+, 1/2 Mg²⁺ oder 1/2 Ca²⁺ bedeutet und R² Wasserstoff oder eine Methylgruppe darstellt.

Ferner betrifft die Erfindung ein Epothilon, gekennzeichnet durch einen oder mehrere der folgenden Parameter:

PCT/EP92/02656

¹ H-NMR-Daten			13C-NMR-D	13C-NMR-Daten	
Atom			Atom		
2a 2b	2,4 2,52	dd dd	1 2	170,5 39,1	
3 6	4,19 3,2	dd m	3 4	73,2 53,0	
7 8	3,78 1,73	dd m	5	219,9	
9a 9b	1,4 1,52	m m	7 8	74,7	
10a 10b	1,4	m m	9	30,7	
11a 11b	1,42	m m	11 12	27,6 57,4 54,6	
12 13	2,9	ddd ddd	13 14 15	31,7	
14a 14b	1,85	ddd ddd	16 17	137,4 120,1	
15 17	5,41	dd s s	18	152,1	
19 21*	6,99 1,08	s s s	20	165,0 20,4	
22*	1,35 1,15 0,93	d d	22*	21,6	
24 25 26	2,05	s s	24	17,1	
20			26	19,1	

^{*)} Zuordnung vertauschbar

C₂₆H₃₉NO₆S [493]

FAB-MS (neg. lonen): 492.25 für (M - H)

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v: 3429; 2966; 2937; 1737; 1691; 1463; 1374; 1295; 1257; 1185; 1150; 1087; 1029; 1014; 979 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion: 1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzen auf 120 °C,

braune Anfärbung

HPLC: $R_t = 5.4 \text{ min}$

Säule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 µm, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser = 65 : 35

Detektor: UV 254 nm

Des weiteren betrifft die Erfindung ein Epothilon, gekennzeichnet durch einen oder mehrere der folgenden Parameter:

¹ H-NMR-Daten			13C-NMR-D	¹³ C-NMR-Daten	
Atom			Atom		
2a	2,22	dd	1	170,5	
2b	2,53	dd	2	39,4	
3	4,24	dd	3	72,9	
6	3,28	m	4	53,2	
7	3,75	dd	5	219,8	
8	1,73	m	6	43,1	
9a	1,4	m	7	74,3	
9b	1,5	m	8	36,.6	
10a	1,4	m	9	30,9	
10b	1,4	m	10	22,5	
11a	1,42	m	11	32,3	
11b	1,7	m	12	61,3	
12	-		13	61,7	
13	2,8	dd	14	32,4	
14a	1,9	ddd	15	76,9	
14b	2,1	ddd	16	137,5	•
15	5,41	dd	17	120,0	
17	6,6	S	18	152,1	
19	6,99	s	19	116,2	
21*	1,05	s	20	165,1	
22*	1,36	s	21*	19,7	
23	1,15	đ	22*	21,5	
24	0,92	ď	23	13,7	
25	2,05	s	24	17,1	
26	2,69	s·	25	15,7	
27	1,28	s	26	19,0	$(R^1 = CH_3)$

^{*)} Zuordnung vertauschbar

C₂₇H₄₁NO₆S [507]

FAB-MS (neg. lonen): 506.25 für (M - H)

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v = 3400; 2958; 2931; 2875; 1735; 1689; 1629; 1609; 1463; 1378; 1250; 1149; 1049; 977 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion: 1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzt auf 120 °C,

braune Anfärbung

HPLC: $R_t = 6.3 \text{ min}$

Sãule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 μm, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser = 65 : 35

Detektor: UV 254 nm

Besonders bevorzugt sind Epothilone mit der folgenden Strukturformel:

worin R² Wasserstoff oder Methyl bedeutet. (Das Kohlenstoffatom der Methylgruppe wird als C27 bezeichnet). Ferner betrifft die Erfindung ein Verfahren zum Gewinnen von Epothilonen, insbesondere der vorstehend charakterisierten Epothilone, das dadurch gekennzeichnet ist, daß man den Stamm So ce90 DSM 6773

- in einem Kohlenstoffquellen, Stickstoffquellen und Mineralsalze enthaltenden Medium kultiviert,
- entweder w\u00e4hrend der Kultivierung des Stammes oder anschlie\u00e4end ein Adsorberharz zusetzt,
- die Fermenterbrühe abtrennt.
- die Epothilone aus dem Adsorberharz eluiert und
- die Eluate direkt oder über weitere Reinigungsschritte von dem/den Lösungsmittel(n) befreit.
- und gegebenenfalls über Hochdruck/Niederdruckchromatographie und/oder
 Umkristallisation die verschiedenen Epothilone aufreinigt und voneinander trennt.

Gegebenenfalls können die so gewonnenen Epothilone mit gängigen chemischen Verfahren weiter umgesetzt werden, z.B. mit Basen in die Alkali- und Erdalkalisalze überführt und gegebenenfalls weiter zu Ethern umgesetzt werden, oder sie können mit organischen Säuren in die entsprechenden Ester überführt werden.

Ferner betrifft die Erfindung ein Mittel für den Pflanzenschutz in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und/oder Gartenbau, bestehend aus einem oder mehreren der vorstehend aufgeführten Epothilone oder eines oder mehrere dieser Epothilone enthaltend, gegebenenfalls neben einem oder mehreren üblichen Träger(n) und/oder Verdünnungsmittel(n).

PCT/EP92/02656 WO 93/10121

-7-

Schließlich betrifft die Erfindung ein therapeutisches Mittel, das insbesondere cytotoxische Aktivitäten entwickeln und/oder Immunsuppression bewirken kann, bestehend aus einem oder mehreren der vorstehend aufgeführten Epothilone oder eines oder mehrere dieser Epothilone enthaltend, gegebenenfalls neben einem oder mehreren üblichen Träger(n) und/oder Verdünnungsmittel(n).

- Administrationsform: oral
- Dosis 0.5 bis 200 mg für einen Menschen mit 70 kg Normalgewicht
- Verwendungszweck: Antitumor

Im folgenden wird die Erfindung anhand von Beispielen und experimentellen Daten näher erläutert.

Produktionsstamm

Stamm So ce90 wurde im Juli 1985 an der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF) aus einer Bodenprobe von den Ufern des Zambesi, im südlichen Afrika, isoliert. Der Stamm ist bei der Deutschen Sammlung von Mikroorganismen (DSM) unter Nr. 6773 hinterlegt.

Stammkultur und morphologische Beschreibung: Der Stamm wächst auf Cellulose als einziger Kohlenstoff- und Energiequelle mit KNO3 als einzige Stickstoffquelle, z.B. auf Filterpapier über ST21 Mineralsalzagar (0.1% KNO3; 0.1% MgSO4 x 7 H2O; 0.1% CaCl2 x 2 H₂O; 0.1% K₂HPO₄; 0.01% MnSO₄ x 7 H₂O; 0.02% FeCl₃; 0.002% Hefeextrakt; Standard-Spurenelementlösung; 1% Agar). Auf diesem Medium werden dunkelrotbraune bis schwarzbraune Fruchtkörper gebildet, bestehend aus kleinen Sporangiolen (etwa 15 bis 30 µm Durchmesser) in mehr oder weniger großen dichten Haufen und Paketen.

Der Stamm wächst sehr gut mit Glucose und KNO3, z.B. auf CA2-Agar (Grundmedium: 1.5 g Agar in 92 ml Aqua dest.; Stammlösung 1: 7.5% KNO3, 7.5% K2HPO4 in Aqua dest.; Stammiösung 2: 1.5% MgSO₄ x 7 H₂O in Aqua dest.; Stammiösung 3: 0.2% CaCl₂ x 2 H₂O, 0.15% FeCl₃ in Aqua dest.; Stammlösung 4: 20% Glucose in Aqua dest. Die Stammlösungen werden durch Autoklavieren sterilisiert. Je 1 ml der Lösungen 1 bis 3, sowie 5 ml der Lösung 4 werden dem Grundmedium zugegeben, ebenso eine geeignete Menge einer Spurenelementlösung).

Die vegetativen Stäbchen haben die für *Sorangium* typische Form (relativ derbe, im Phasenkontrastmikroskop dunkle, zylindrische Stäbchen mit breit abgerundeten Enden, im Mittel 3 - 6 μm lang und 1 μm dick). Nach längerer Adaptation an das Wachstum in Flüssigmedien wächst der Stamm in homogener Zellsuspension.

Der Stamm So ce90 produziert chemisch nahe verwandte Verbindungen, die antibiotische Aktivität besitzen. Insbesondere sind diese Verbindungen cytotoxisch sowie antifungal wirksam. Hervorzuheben ist z.B. die Hemmung von *Mucor hiemalis*.

Produktion der biologisch aktiven Verbindungen:

Die Verbindungen werden während der logarithmischen bis hin zur stationären Wachstumsphase produziert. Eine typische Fermentation verläuft folgendermaßen: Ein 100 I-Fermenter wird mit 60 I Medium (0.8% Stärke; 0.2% Glucose; 0.2% Soyamehl; 0.2% Hefeextrakt; 0.1% CaCl₂ x 2 H₂O; 0.1% MgSO₄ x 7 H₂O; 8 mg/l Fe-EDTA; pH 7.4) gefüllt. Beimpft wird mit 10 I einer im gleichen Medium jedoch zusätzlich mit 50 mM HEPES-Puffer pH 7.4 in Schüttelkolben angezogenen Vorkultur (160 upm, 30 °C). Fermentiert wird bei 32 °C mit einer Rührgeschwindigkeit von 500 upm und einer Belüftung von 0.2. NL pro m³ und Std, der pH Wert wird durch Zugabe von KOH bei 7.4 gehalten. Die Fermentation dauert 7 - 10 Tage. Die gebildeten aktiven Verbindungen befinden sich teils im Überstand und teils in den Zellen.

Alternativ dazu kann in Gegenwart von Adsorberharzen (z.B. XAD-1180, Rohm und Haas, 2 - 5 %) fermentiert werden.

Isolierung von Epothilon A und B

Während der Fermentation von *Sorangium cellulosum* So ce90 (z.B. 70 l Fermentationsvolumen) in Gegenwart eines Adsorberharzes (z.B.: XAD-1180, Röhm und Haas, 2 % v/v) werden die gebildeten Antibiotika Epothilon A (Abb. 1) und B (Abb. 2) vollständig an das Harz gebunden. Nach Abtrennung der Kulturbrühe (z.B. durch Absieben in einem Prozeßfilter) wird das Harz mit 3 Bettvolumen Wasser gewaschen und mit 4 Bettvolumen Methanol eluiert. Die vereinigten Eluate werden im Vakuum bis auf den Wassergehalt eingeengt und dreimal mit je 0.2 l Ethylacetat extrahiert. Die vereinigten Ethylacetatextrakte werden zur Trockne eingeengt (ca. 40 g Trockengewicht).

WO 93/10121 PCT/EP92/02656

-9-

Der Rohextrakt wird in 50 ml Methanol aufgenommen und an Lichroprep RP-18 25-40 μm (Säule: 400 x 100 mm; Fluß: 200 ml/min; Merck Prepbar) isokratisch mit Methanol/Wasser 6/4 chromatographiert. Die Epothilone enthaltenden Fraktionen (R_t ca. 95 - 125 min) werden durch RP-18 Niederdruckchromatographie aufgereinigt. (Säule 400 x 60; HD-Sil-18-20-60, Labomatic; Laufmittel: Methanol/Wasser 65/35; Fluß 25 ml/min; R_t Epothilon A: 140 - 165 min; R_t Epothilon B: 170 - 195 min).

Die Feinreinigung der Epothilone erfolgt durch Kristallisation aus

1. Epothilon A: T

Toluol/Ethylacetat = 3:2

2. Epothilon B:

Ethylacetat

Epothilon A

C₂₆H₃₉NO₆S [493]

FAB-MS (neg. lonen): 492.25 für (M - H)

¹H-NMR-Daten s. Tab. 1

13C-NMR-Daten s. Tab. 2

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v: 3429; 2966; 2937; 1737; 1691; 1463; 1374; 1295; 1257; 1185; 1150; 1087; 1029; 1014; 979 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion:

1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzen auf 120 °C, braune Anfärbung

HPLC: $R_1 = 5.4 \text{ min}$

Säule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 µm, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser = 65 : 35

Detektor: UV 254 nm

Epothilon B

C₂₇H₄₁NO₆S [507]

FAB-MS (neg. lonen): 506.25 für (M - H)

¹H-NMR-Daten s. Tab. 1 ¹³C-NMR-Daten s. Tab. 2

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v = 3400; 2958; 2931; 2875; 1735; 1689; 1629; 1609; 1463; 1378; 1250; 1149; 1049; 977 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion: 1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzt auf 120 °C,

braune Anfärbung

HPLC: $R_t = 6.3 \text{ min}$

Säule: 4×250 mm Lichrosorb RP-18 7 μ m, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser = 65 : 35

Detektor: UV 254 nm

Tabelle 1

¹ H-NMR-Daten der Epothilone A und B					
Atom	А		В		
2a	2,4	dd	2,22	dd	
2b	2,52	dd	2,53	da	
3	4,19	dd	4,24	dd	
6	3,2	m	3,28	m	
7	3,78	dd	3,75	da	
8	1,73	m	1,73	m	
9a	1,4	m	1,4	m	
9b	1,52	m	1,5	m	
10a	1,4	m	1,4	m	
10b	1,4	m	1,4	m	
11a	1,42	m	1,42	m	
11b	1,7	m	1,7	m	
12	2,9	ddd	-		
13	3,01	ddd	2,8	dd	
14a	1,85	ddd	1,9	ddd	
14b	2,11	ddd	2,1	ddd	
15	5,41	dd	5,41	dd	
17	6., 6	s	6,6	s	
1,9	6,99	s	6,99	S	
21.	1,08	s	1,05	s	
22*	1,35	S	1,36	3	
23	1,15	d	1,15	α	
24	0,93	d	0,92	Ċ	
25	2,05	s	2,05	s	
26	2,69	s	2,69	S	
			1,28	s	

^{*)} Zuordnung vertauschbar

Tabelle 2

13C-NMR-Daten der Epothilone A und B				
Atom	А	В		
1	170,5	170,5		
2	39,1	39,4		
3	73,2	72,9		
4	53,0	53,2		
5	219,9	219,8		
6	43,5	43,1		
7	74,7	74,3		
8	36,4	36,6		
9	30,7	30,9		
10	23,6	22,5		
11	27,6	32,3		
12	57,4	61,3		
13	54,6	61,7		
14	31,7	32,4		
15	76,8	76,9		
16	137,4	137,5		
17	120,1	120,0	•	
18	152,1	152,1		
19	116,3	116,2		
20	165,0	165,1		
21*	20,4	19,7		
22*	21,6	21,5		
23	14,1	13,7		
24	17,1	17,1		
25	15,6	15,7		
26	19,1	19,0		
27		22,7		

^{*)} Zuordnung vertauschbar

Anwendungsbeispiel

Nach bekannten Methoden (T. Meyer, U. Renegass, D. Fabbro, E. Alteri, J. Rösel, M. Müller, G. Caravatti & A. Matter: A derivative of staurosporine (CGP 41 251) shows selectivity for protein kinase C inhibition and in vitro anti-proliferative as well as in vivo anti-tumor activity. Int. J. Cancer 1989, 43, 851-6) wird Epothilon A auf die Hemmung der T-24 Zellinie untersucht. Es wird ein IC₅₀ Wert von < 0.05 μM ermittelt.

Patentansprüche

1. Epothilone der allgemeinen Formel:

worin R¹ Wasserstoff, C_1 - C_4 -Alkyl, C_1 - C_4 -Acyl, Li+, K+, Na+, 1/2 Mg²+ oder 1/2 Ca²+ bedeutet und R² Wasserstoff oder eine Methylgruppe darstellt.

worin R² Wasserstoff oder Methyl ist.

3. Epothilon, gekennzeichnet durch einen oder mehrere der folgenden Parameter:

¹ H-NMR-Da	ten		¹³ C-NMR-D	¹³ C-NMR-Daten	
Atom			Atom		
2a	2,4	dd	1	170,5	
2b	2,52	dd	2	39,1	
3	4,19	dd	3	73,2	
6	3,2	m	4	53,0	
7	3,78	dd	5	219,9	
8	1,73	m	6	43,5	
9a	1,4	m	7	74,7	
9b	1,52	m	8	36,4	
10a	1,4	m	9	30,7	
10b	1,4	m	10	23,6	
11a	1,42	m	11	27,6	
11b	1,7	m	12	57,4	
12	2,9	ddd	13	54,6	
13	3,01	ddd	14	31,7	
14a	1,85	ddd	15	76,8	
14b	2,11	ddd	16	137,4	
15	5,41	dd	17	120,1	
17	6,6	s	18	152,1	
19	6,99	s	19	116,3	
21*	1,08	s	20	165,0	
22*	1,35	s	21*	20,4	
23	1,15	d	22*	21,6	
24	0,93	d	23	14,1	
25	2,05	s	24	17,1	
26	2,69	s	25	15,6	
			26	19,1	

^{*)} Zuordnung vertauschbar

- 16 -

C₂₆H₃₉NO₆S [493]

FAB-MS (neg. lonen): 492.25 für (M - H)

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v: 3429; 2966; 2937; 1737; 1691; 1463; 1374; 1295; 1257; 1185; 1150; 1087; 1029; 1014; 979 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion: 1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzen auf 120 °C,

∵ ..

braune Anfärbung

HPLC: $R_t = 5.4 \text{ min}$

Säule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 μ m, Merck:

Fluß: 1,5 ml/min: Laufmittel: Methanol/Wasser = 65 : 35

Detektor: UV 254 nm

4. Epothilon, gekennzeichnet durch einen oder mehrere der folgenden Parameter:

¹ H-NMR-Daten			¹³ C-NMR-Da	¹³ C-NMR-Daten	
Atom			Atom		
2a	2,22	dd	1	170,5	
2b	2,53	dd	2	39,4	
3	4,24	dd	3	72,9	
6	3,28	m	4	53,2	
7	3,75	dd	5	219,8	
8	1,73	m	6 ·	43,1	
9a	1,4	m	7	74,3	
9b	1,5	m	8	36,6	
10a	1,4	m	9	30,9	
10b	1,4	m	10	22,5	
lla	1,42	m	11	32,3	
11b	1,7	m	12	61,3	
12	-		13	61,7	
13	2,8	dd	14	32;4	
14a	1,9	ddd	15	76,9	
14b	2,1	ddd ,	16	137,5	
15	5,41	dd	17	120,0	
17	6,6	s	18	152,1	
19	6,99	s	19	116,2	
21*	1,05	s	20	165,1	
22*	1,36	s	21*	19,7	
23	1,15	d	22*	21,5	
24	0,92	d	23	13,7	
25	2,05	s	24	17,1	
26	2,69	s	25	15,7	
27	1,28	s	26	19,0	
			27	22,7	$(R^1=CH_3)$

^{*)} Zuordnung vertauschbar

- 18 -

C₂₇H₄₁NO₆S [507]

FAB-MS (neg. lonen): 506.25 für (M - H)

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v = 3400; 2958; 2931, 2875; 1735; 1689; 1629; 1609; 1463; 1378; 1250; 1149; 1049; 977 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion: 1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzt auf 120 °C,

braune Anfärbung

HPLC: $R_t = 6.3 \text{ min}$

Saule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 µm, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser= 65:35

Detektor: UV 254 nm

- 5. Verfahren zum Herstellen von Epothilonen nach einem der vor anstehenden Ansprüche, dadurch *gekennzeichnet*, daß man den Stamm So ce90
- in einem Kohlenstoffquellen, Stickstoffquellen und Mineralsalze enthaltenden Medium kultiviert.
- entweder w\u00e4hrend der Kultivierung des Stammes oder anschlie\u00dfend ein Adsorberharz zusetzt.
- die Fermenterbrühe abtrennt,
- die Epothilone aus dem Adsorberharz eluiert und
- die Eluate direkt oder über weitere Reinigungsschritte von dem/den Lösungsmittel(n) befreit,
- und gegebenenfalls über Hochdruck/Niederdruckchromatographie und/oder
 Umkristallisation die verschiedenen Epothilone aufreinigt und voneinander trennt.
- 6. Mittel für den Pflanzenschutz in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft und/oder im Gartenbau, bestehend aus einem oder mehreren Epothilonen gemäß einem der voranstehenden Ansprüche oder eines oder mehrerer dieser Epothilone enthaltend, gegebenenfalls neben einem oder mehreren üblichen Träger(n) und/oder Verdünnungsmittel(n).
- 7. Mittel nach Anspruch 6, dadurch *gekennzeichnet*, daß es ein Fungizid oder Fungistatikum ist.
- 8. Therapeutisches Mittel, das insbesondere cytotoxische Aktivitäten entwickeln und/oder Immunsuppresion bewirken kann, bestehend aus einem oder mehreren Epothilonen nach einem der Ansprüche 1 bis 4 oder diese Epothilone enthaltend, gegebenenfalls neben einem oder mehreren üblichen Träger(n) und/oder Verdünnungsmittel(n).

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/EP 92/02656

A. CLA	A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER						
Int. C	Int. Cl. 5 CO7D 493/04; C12P 17/18; A01N 43/90; A61K 31/425 Int. Cl. 7/(C07D493/04,313:00,303;00)(C12P17/18,C12R1:00) According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC						
	ocumentation searched (classification system followed by	classification symbols)					
Int. C							
Documentati	ion searched other than minimum documentation to the e	xtent that such documents are included in th	e fields searched				
Electronia de	ata base consulted during the international search (name	of dam have and where marticable search t	erms used)				
Electronic da	en oase consuled during the litternational search (hame t	or uses ouse suu, while practicatio, seem i	orms esco)				
C. DOCU	MENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT						
Category*	Citation of document, with indication, where a	ppropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.				
A	CHEMCIAL ABSTRACTS, vol. 93,	No. 7, 18 August 1980,	1				
	Columbus, Ohio, US; abstr Y. SHIMAUCHI ET AL. 'Delt	act No. 72210V, amvcin antibiotics'					
	page 1025; see abstract &	JP, A, 54 038 113					
1	(SANRAKU-OCEAN CO.) 19 No compound with CN: 74226-4	vember 19/9, 4_1					
	Compound with the 74220-4	-					
ļ							
			•				
	·						
] :	·						
		:					
	·						
Furthe	er documents are listed in the continuation of Box C.	See patent family annex.					
"A" docume	categories of cited documents: ant defining the general state of the art which is not considered	"T" later document published after the inte date and not in conflict with the appli- the principle or theory underlying the	cation but cited to understand				
"E" earlier d	particular relevance focument but published on or after the international filing date focument but published on or after the international filing date	"X" document of particular relevance; the considered novel or cannot be considered.	claimed invention cannot be dered to involve an inventive				
cited to	"I." document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "Y" document the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot						
	"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other combined with one or more other such documents, such combination						
	"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed "&" document member of the same patent family						
	Date of the actual completion of the international search 11 February 1993 (11.02.93) Date of mailing of the international search report 25 February 1993 (25.02.93)						
Name and m	nailing address of the ISA/	Authorized officer					
Euron	ean Patent Office						
Facsimile N		Telephone No.					

PCT/EP 92/02656

Internationales Aktenzeichen

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ⁶							
Nach der Internationalen Patenthlassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC Int.K1. 5 C07D493/04; C12P17/18; A01N43/90; A61K31/425 //(C07D493/04,313:00,303:00)(C12P17/18,C12R1:00)							
IL RECHERCHIERTE SACHGEBIETE							
	Rocharchiertar N	Ilodestprüfstoff 7					
Klassifikationssytem		Classifikationssymbole					
Int.Kl. 5	CO7D ; C12P ;	A01N; A61K					
	Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff g unter die recherchierte	ohbrende Veröffentlichungen, soweit diese en Sachgebiste fallen ³					
III. EINSCHLAGIGE VEROFFE		7.41.42	Betr, Anspruch Nr. 13				
Art.º Kennzeichnung der	Veröffentlichung 11., soweit erforderlich un	ter Angabe der maligeblichen Telle	Ber. Ampruca Nr.				
18. Aug abstrac Y. SHIM antibio Seite 1 siehe Z & JP,A, 19. Nove		o, US; n	1				
Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen 10: **A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzuseben ist definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzuseben ist time mit der Anneidedamm veröffentlicht worden ist um eint der Anneiden zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungstatum einer anderen im Bacherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgefuhrt) **O*** Veröffentlichung, die sich auf eine mitnelliche Offenberung, eine Benutung, eine Ansstellung oder andere Maßnahmen bezieht **P*** Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anneidedatum, aber nach dem allegenden ist werden. **P**** Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anneidedatum, aber nach dem internationalen Anneidedatum veröffentlichung, die beanspruchte te Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer Fachmann nahellegend ist **P***** Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anneidedatum veröffentlichung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nahellegend ist **P************* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist **IV*********************************							
11.FEBR	NUAR 1993	2 5 02 02					
		25. 02. 93					
Internationale Recherchenbehörde EUROPA	AISCHES PATENTAMT	Unterschrift des bevolltsüchtigten Bedien VOYIAZOGLOU D.					

5

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS

IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

FADED TEXT OR DRAWING

BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

SKEWED/SLANTED IMAGES

COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

GRAY SCALE DOCUMENTS

LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

☐ OTHER:

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.